



KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Medienmitteilung

Spitaldirektion
Brauerstrasse 15, Postfach 834
CH-8401 Winterthur
www.ksw.ch

Winterthur, 6. November 2008

Umfassendes Untersuchungsspektrum und hohe Servicequalität am MRI-Zentrum des KSW

KSW bietet dank zweitem MRI-Gerät gesamtes Spektrum an

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) hat das MRI-Zentrum erweitert und ein zweites Gerät in Betrieb genommen. Das KSW verfügt damit in der Magnetresonanztomographie (MRI) über zwei Hochleistungsgeräte. Dank der für die klinische Diagnostik maximalen Magnetfeldstärke von 3 Tesla erfüllt der zweite Kernspintomograph höchste Ansprüche an die Bildgebung. Das erfahrene MRI-Team kann nun das gesamte Untersuchungsspektrum abdecken und angemeldete Patienten innert Wochenfrist untersuchen.

Die beiden typenähnlichen MRI-Geräte von Philips, ein 1,5- und ein 3-Tesla-Kernspintomograph, erlauben es den Fachleute am MRI-Zentrum des KSW, das gesamte Untersuchungsspektrum abzudecken. 3 Tesla ist die maximale in der klinischen Diagnostik eingesetzte Magnetfeldstärke. Damit erschliessen sich am KSW neue Diagnostiken.

3-Tesla-MRI erweitert das Spektrum der Diagnostik

Das höhere Magnetfeld des 3-Tesla-Gerätes ermöglicht ein besseres Bildsignal und damit eine höhere räumliche Auflösung. Dies führt dazu, dass sich auch sehr kleine Strukturen insbesondere im Gehirn und im Bewegungsapparat besser erkennen lassen, ohne dass sich die Untersuchungszeit verlängert.

Das stärkere Magnetfeld erlaubt auch die Untersuchung der molekularen Zusammensetzung von Gewebe. Diese sogenannte MR-Spektroskopie kann verschiedene Stoffwechselprodukte der Zellen messen. Dies kann zur Unterscheidung von Tumorgewebe von normalem Gewebe eingesetzt werden. Eine mögliche zukünftige Anwendung ist die Analyse von Metaboliten im Rahmen von Schmerztherapien.

Rundum erweiterter Service – Untersuchung innert Wochenfrist

Dank dem zweiten Gerät steigt nicht nur die Qualität der Radiologieleistung, sondern auch die Kapazität des MRI-Zentrums. Da diese faktisch verdoppelt wird, können am KSW angemeldete Patienten innert Wochenfrist untersucht werden. Den Patienten bietet auch das zweite Gerät von Philips einen sehr hohen Komfort. Eine individuell regulierbare Beleuchtung im Untersuchungsraum trägt zusätzlich zur Entspannung bei. Durch den Umbau konnten eine Wartezone mit Tageslicht sowie ein Besprechungszimmer geschaffen werden. In Letzterem können mit den Patienten Befunde besprochen werden.

Rückblick – warum ein zweiter Kernspintomograph angeschafft wurde

1996 nahm das KSW das erste MRI-Gerät in Betrieb. In den vergangenen zwölf Jahren hat sich der Bedarf an MRI-Untersuchungen laufend erhöht und die Kapazitätsgrenzen gesprengt. Mit dem zweiten Gerät kann das KSW die Anforderungen an die MR-Diagnostik in jeder Hinsicht wieder voll erfüllen.

Weitere Informationen:

André Haas, Leiter Kommunikation, Tel. direkt 052 266 21 04, Fax 052 266 35 03, andre.haas@ksw.ch

Dr. med. Christoph Binkert, Chefarzt und Direktor Institut für Radiologie, Tel. direkt 052 266 26 02

Das Kantonsspital Winterthur ist ein Zentralspital und behandelt jährlich über 22'000 Patienten stationär und rund 75'000 ambulant. Mit 2'200 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es die medizinische Grundversorgung für rund 200'000 Einwohner sicher und erbringt zusätzlich Leistungen in der spezialisierten Medizin für regionale Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen wichtigen und umfassenden Ausbildungsauftrag.